DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI

ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Schulinternes Curriculum

Fach: Kunst

Klassen: 9/10

Profil: A

DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI

ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst an der Deutschen Schule Thessaloniki

Gilt für die vollintegrierte Begegnungsschule. Im Moment findet der Kunstunterricht an der DST noch getrennt in Profil A und Profil B statt, gilt aber für beide Abteilungen. Die Unterrichtssprache ist deutsch. Dieser Lehrplan gilt ab sofort für die deutsche Abteilung.

Das schulinterne Curriculum der DST orientiert sich streng an dem Bildungsplan 2016 des Landes Baden-Württemberg. Zum genauen Studium findet man diesen im Fachschaftsordner abgeheftet.

Im Mittelpunkt des Kunstunterrichtes stehen die praktischen Gestaltungsprozesse verbunden mit Rezeption, Reflexion und Präsentation.

Allgemeine Standards für inhaltsbezogenen Kompetenzen für Klassen 5-10:

1. **Bild**
2. **Fläche**
   - **2.1. Grafik**
   - **2.2. Malerei**
3. **Raum**
   - **3.1. Plastik**
   - **3.2. Architektur**
4. **Zeit**
   - **4.1. Medien**
   - **4.2. Aktion**

DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI

ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Klassen 9/10				
Der Plan umfasst 2 Schuljahre. Das Fach wird in Klasse 9 einstündig und in Klasse 10 zweistündig unterrichtet.				
Kompetenzen	**Inhalte**	**Zeit**	**Methoden und Lernkompetenzcurriculum**	**Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen**
Diagnose / Testung : siehe Bemerkungen zur Leistungsbewertung				
1. Bild				
Innerhalb des Bereiches Bild ist eine Differenzierung Haupt-, Real- und Gymnasialschüler nicht vorgesehen. Der Differenzierungprozess im Kunstunterricht erfolgt für die Schülerinnen und Schüler passgenau als innere Differenzierung,individuell auf die jeweiligen Lernvoraussetzungen und Lernwege des Einzelnen abgestimmt.				
Kunstgeschichtliche Exkurse -Kunst der Moderne- am Beispiel : “Aufbruch ins 20. Jahrhundert”	Die SchülerInnen erfassen künstlerische Strömungen als Spiegel der jeweiligen Zeit, sie nehmen ausgewählte	ca. 8-10 Stunden pro Klassenstufe	Diff.Präsentationstechniken Als Vorbereitung zur Präsentationsprüfung; Placemat	Schwerpunkte sind die Epochen: Kunst der Moderne und deren Ausläufer ins 21. Jahrhundert Dementsprechend

Epochenwissen, exemplarische Vertreter, deren Werke (Bildbeschreibung und Bilduntersuchung detailiert erfassen)	Künstlerbiographien und deren Bilder war und analysieren diese. Sie bringen Bilderfahrungen mit dem eigenen Gestalten und Handeln in Verbindung und verbalisieren Erkenntnisse, die sie in Beziehung zur eigenen Erfahrungswelt und Lebenswirklichkeit setzen. Dabei wenden sie eine angemessene Fachsprache an. Die SchülerInnen erleben Bilder im Original. Die Erlebnisse und die dabei gewonnenen Erfahrungen können sie anderen mitteilen und vorstellen.			fächerübergreifend Geschichte und Naturwissenschaften
2. Fläche				
2.1. Grafik				
Innerhalb des Bereiches Grafik ist eine Differenzierung Haupt-, Real- und Gymnasialschüler nicht vorgesehen. Der Differenzierungprozess im Kunstunterricht erfolgt für die Schülerinnen und Schüler passgenau als innere Differenzierung,individuell auf die jeweiligen Lernvoraussetzungen und Lernwege des Einzelnen abgestimmt.				
Grafische Formensprache erfassen, analysieren und Gestalten	Selbstportrait (Handzeichnung) Erkennbarkeit von Bildelementen bei Reduktion auf ein Minimum, Auseinandersetzung mit	ca. 6 Stunden pro Klassenstufe	Galeriebesuch Künstlergespräch Teamarbeit mit Werkstatt-Charakter	Experimentelle Handzeichnung: Bleistift, Kohle, Feder und Tusche und andere Materialien. Materialdruck, Linoleum- Druck,

Erfassen des allmählichen Verschwindens des Gegenstandes	Kunstwerken und künstlerisches Experimentwahlweise am Beispiel von Kandinsky, Matisse, Goya, Pollock, Dowell o. anderen Künstlern			Farbgraphische Nachbereitung
2.2. Malerei				
Innerhalb des Bereiches Malerei ist eine Differenzierung Haupt-, Real- und Gymnasialschüler nicht vorgesehen. Der Differenzierungprozess im Kunstunterricht erfolgt für die Schülerinnen und Schüler passgenau als innere Differenzierung,individuell auf die jeweiligen Lernvoraussetzungen und Lernwege des Einzelnen abgestimmt.				
Farbiges Gestalten: Farbe als flächenverbindendes Element erfassen Farbe als persönliches Ausdrucksmittel erleben und erlebbar machen	Die SchülerInnen setzen Farbe intuitive und bewusst ein (z.B. experimentell, expressiv, systematisch). Sie gestalten Bilder mit verschiedenen malerischen MIttelen und Materialien. Dabei drücken sie Erlebnisse, Vorstellungen und Gefühle aus.	ca. 10-12 Stunden pro Klassenstufe	Erstellen eines Wissensspeichers zu Farbbeziehungen und Ordnungsprinzipien	Ausstellungsbesuch mit Künstler-Podiumsgespräch
3. Raum				
3.1. Plastik				
Innerhalb des Bereiches Bild ist eine Differenzierung Haupt-, Real- und Gymnasialschüler nicht vorgesehen. Der Differenzierungprozess im Kunstunterricht erfolgt für die Schülerinnen und Schüler passgenau als innere Differenzierung,individuell auf die jeweiligen Lernvoraussetzungen und Lernwege des Einzelnen abgestimmt.				

Jede Zeit hat ihre Kunst- Wesensmerkmale erfassen Kunst entsteht im Kopf: Der Betrachter spielt mit Plastik in der Öffentlichkeit Inszenierung von Geschichte	Körpersprache am Bsp. Michelangelo; Rodin, Moore und anderen Künstlervertretern, - Gestaltung einer Vollplastik (Holz, Ton oder Stein) das Verhältnis von Körper und Raum.	ca. 5-6 Stunden pro Klassenstufe	Unterrichtsgang (Gelände der DST) Gruppenpräsentation Galeriegespräch	Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte.
3.2 Architektur				
Innerhalb des Bereiches Architektur ist eine Differenzierung Haupt-, Real- und Gymnasialschüler nicht vorgesehen. Der Differenzierungprozess im Kunstunterricht erfolgt für die Schülerinnen und Schüler passgenau als innere Differenzierung,individuell auf die jeweiligen Lernvoraussetzungen und Lernwege des Einzelnen abgestimmt.				
Raumerlebnis bewusst werden lassen Erlebnis / Unterrichtsgang historische Grundmauern der Altstadt Baute im öffentlichen Raum Wohnbauten im Wandel der Zeiten und deren Funktionalität erfassen/ hinterfragen	Merkmale klassifizieren: Romanik Gotik Barock (Rokkoko) Klassizismus Unterscheiden konstruktiver, funktionaler und dekorativer Merkmale und Elemente	ca. 4-6 Stunden pro Klassenstufe	Multifunktionale Betrachtungsweisen, Begehen von Gebäuden und Ausgrabungsstätten	Museumsbesuch / Raumerlebnis, Schulbau (Schallschutz, Wärmeschutz, u.a.) Religion/ Geschichte/ Technik Schnittmengen erfassen
4. Zeit - Medien - Aktionen				
4.1 Design				

Innerhalb des Bereiches Design ist eine Differenzierung Haupt-, Real- und Gymnasialschüler nicht vorgesehen. Der Differenzierungprozess im Kunstunterricht erfolgt für die Schülerinnen und Schüler passgenau als innere Differenzierung,individuell auf die jeweiligen Lernvoraussetzungen und Lernwege des Einzelnen abgestimmt.				
Industrielle Produktgestaltung Erfassen und experimentell in den Grundformen gestalten Beziehungsweise Foto- Film-Video Computer: Wirklichkeit aufdecken oder Wirklichkeit und Poesie oder Wirklichkeit erfinden Betrachten, erleben, Darstellung von Alltagsrealität	Gropius- Bauhaus- Hochschule für Gestaltung- ein Exkurs durch die Entwicklung von den Anfängen des 20. Jh bis zu den Klassikern der 70-er und 80-er Jahre (Möbel, Lampen, und sonstige Gebrauchsgegenstände- eine Auswahl) Auswahl nach SuS- Interesse Foto- Video- Computertechnik- eine Auswahl Vom Zuschauer zum Gestalter	ca. 4-6 Stunden	Besuch von Kunstausstellungen Ausschließlich Gruppenarbeit	Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit anderen bereichen des Schullebens
Kunst vom Computer “Multimedia” mit dem Computer/ Layout-Gestaltung	Auswahl nach SuS- Interesse Körper und Räume Vergangenes lebendig werden lassen Animation und Cyberspace	4 Stunden	Dokumentation im Jahrbuch und auf der Homepage	Besuch beim Grafiker Zusammenarbeit mit dem Team des Jahrbuches

Die Lehrkraft kann entsprechend in den einzelnen Jahrgangsstufen nach Absprache mit der Fachschaftsleitung individuelle Schwerpunkte setzen, die sich in diesem Doppeljahrgang dem individuellen Leistungsvermögen der SuS und den aktuellen Stadtangebot anpassen.